

Thema	Presseveröffentlichung Nürnberger Nachrichten - Kultur
Ersteller	C. Schmidt
Datum	Ausgabe 24.08.2019

# Kino zwischen Gewächshäusern

Das regionale **SOMMERNACHTFILMFESTIVAL** machte zum Abschluss in der Gärtnerei Noris Inklusion Station. VON TAMARA DOTTERWEICH

**NÜRNBERG.** Die Vorführungen des SommerNachtFilmFestivals sind in der Region immer etwas Besonderes. Was nun in einer Gärtnerei nahe des Nürnberger Marienbergparks auf dem Programm stand, war aber selbst in Rahmen dieses Festivals außergewöhnlich. Ebenso wie der Applaus, den es am Ende des Films gab. Schließlich war es auch keine gewöhnliche Gärtnerei, in der die spanische Komödie „Wir sind Champions“ zu sehen war, sondern die Gärtnerei Noris Inklusion.

Das große Thema Inklusion hat damit erstmals den Weg zum Festival gefunden, das heute zu Ende geht. Der Anstoß dazu kam von Festival-Hauptsponsor, dem lokalen IT-Anbieter Datev. Ute Schreiner vom Mobile Kino griff die Idee begeistert auf – und sah sich dann mit der schwierigen Suche nach dem passenden Ort konfrontiert; barrierefrei war keiner der üblichen Spielorte des Festivals, sei es das Tucherschloss, der Krafft'sche Hof oder der Fürther Stadtpark.

## Ein passender Ort

In der Gärtnerei fand das Mobile Kino schließlich eine Spielstätte für zwei Abende. Und was für eine! Passender hätten Film und Ort nicht zusammenfinden können. Wer vor Filmbeginn noch durch die Gärtnerei schlenderte, konnte auf den 29-jährigen Kim treffen, einer von vielen psychisch und sozial beeinträchtigten Menschen, die Noris Inklusion beschäftigt und so am „normalen“ Arbeitsleben teilhaben lässt.

Kim kümmert sich unter anderem um den Kleintierzoo der Gärtnerei



Eine Leinwand und rund 200 Stühle fanden Platz zwischen Verkaufsräumen und stimmungsvoll ausgeleuchteten Gewächshäusern, als die Komödie „Wir sind Champions“ in die Inklusionsgärtnerei am Marienbergpark lockte.

und führt stolz zu den Gehegen mit den Hühnern. Das Federvieh schaut kritisch auf den späten Besuch, der Großteil hat den Kopf schon schlafbereit unter die Flügel gesteckt – abseits des Trubels, der zwischen Gewächshäusern und Verkaufsräumen herrschte.

Dort fanden in einem schmalen Gang die Leinwand und immerhin 200 Stühle Platz. Bereits eine Stunde vor Filmstart ging es sehr lebhaft zu. Denn nicht nur Nürnberger Publikum, sondern auch ein 60-köpfiger Schülertrupp aus Lübeck erhob zielsi-

cher Anspruch auf die Sitzplätze.

Die Gruppe hatte eine fünftägige Klassenfahrt nach Nürnberg gemacht. Die Idee, gerade zu diesem Open-Air-Film zu gehen, stammt von ihrem Lehrer Johannes Franz-Kowiak. Inklusion gebe es an ihrer Schule schon lange, sagt er, und der Film versprach in seinen Augen eine „nette Geschichte – so wie in der französischen Komödie ‚Ziemlich beste Freunde‘“.

Tatsächlich ist die Komödie „Wir sind Champions“ über einen Basketballtrainer, der – unfreiwillig – eine

Mannschaft mit geistig behinderten Spielern für einen Wettkampf fit machen soll, erfreulicherweise nicht in erster Linie pädagogisch wertvoll, sondern beste Unterhaltung. Der Film lebt vom geballten Charme und der Spielfreude der starken Hauptakteure.

Ein gelungener Abschluss also – für die Schüler aus Lübeck ebenso wie für das 32. SommerNachtFilmFestival, das in den vergangenen drei Wochen vielfältiges Open-Air-Kino in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Zirndorf und Schwabach anbot